

Projektträger:	Gemeinde Brunnenthal		
Projektzeitraum	12/2019 – 12/2021		
Projekttyp:	Indirekt wertschöpfend	Fördersatz	60 %
Aktionsfeld	AF3: Gemeinwohl steigern		
Handlungsfeld	Nahversorgung/Ortszentren		

Co-Working-Räume Brunnenthal



Kurzbeschreibung:

Im Ortszentrum von Brunnenthal soll der seit vielen Jahren leerstehende ehemalige „Kramerladen Weitzenauer“ von Pfarre und Gemeinde für die optimale Nachnutzung entwickelt werden. Neben einem offenen Begegnungs- und Treffpunktraum im Erdgeschoß präsentiert sich das Obergeschoß als Co-Working-Raum mit ausreichendem Platz und Rahmen für unterschiedliche Dienstleistungen von regionalen Anbietern. Dabei sollen vor allem Bereiche und Angebote mit öffentlichem Mehrwert unterstützt werden.

Projekthalte- und – ziele:

Das Projekt kann nur umgesetzt werden, wenn es zur Neuerrichtung eines Gebäudes anstelle des „Weitzenauerhauses“ kommt. Erst dann können die weiteren notwendigen Arbeitsschritte spezifiziert werden.

Ziel des Projektes ist es, eine moderne Arbeits- und Kommunikationsstruktur in Form eines Co-Working-Bereiches zu schaffen, die ein zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten für Einpersonenernehmen bzw. Kleinstunternehmen aus der Region ermöglicht. Im Vergleich zu anderen Co-Working-Angeboten im Bezirk positioniert sich diese Struktur als Kombination von rein wirtschaftlich orientierten Dienstleistungen mit sozialen Angeboten. Darüber hinaus können auch die Vorteile des gesamten Komplexes genutzt werden. Ein weiteres Ziel ist, den Ortskern von Brunnenthal durch eine moderne und offene Struktur zu stärken und neue belebende Funktionen ins Zentrum zu bringen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Durch die Installierung und den Betrieb des Co-Working Bereiches wird eine temporär nutzbare Infrastruktur bzw. ein vielseitig nutzbares Raumangebot vorhanden sein, welches wirtschaftliche und soziale Dienstleister einfach und flexibel nutzen können. Erkennbar und messbar wird dies durch die Belegung der Flächen, sowie eine stärkere Belegung des Brunnenthaler Zentrums. Die Gemeinde Brunnenthal präsentiert sich gegenwärtig als beliebte Wohngemeinde, mit starkem Zuzug und einer hohen Nachfrage nach Wohnraum. Ein hoher Anteil der neuen Einwohner arbeitet in modernen und neuen Dienstleistungsberufen, die eine höhere Zeit- und Orts-Flexibilität erfordern. Speziell für diese Bevölkerungsgruppen wird durch den Co-Working-Bereich ein flexibel und temporär nutzbarer Arbeitsort geschaffen, der in der eigenen Gemeinde bzw. Region genutzt werden kann.

Die am besten erkennbare positive Wirkung wird durch die Nachnutzung einer ehemals leerstehenden Geschäftsfläche im zentralen Kernbereich von Brunnenthal erreicht. Dadurch gewinnt der Ortskern alleine schon. Begleitet wird dies durch eine Erhöhung der Funktionsvielfalt und Belegung, mit nachhaltig positiven Effekten auch für weitere Betriebe im Nahbereich.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union